
Francia. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte
Herausgegeben vom Deutschen Historischen Institut Paris
(Institut historique allemand)
Band 11 (1983)

DOI: 10.11588/fr.1983.0.51430

Rechtshinweis

Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

JÜRGEN VOSS

VEREINSWESEN UND BÜRGERLICHE GESELLSCHAFT
IN FRANKREICH, IN DEUTSCHLAND UND DER SCHWEIZ
1750-1850

Bericht über das von der Mission Historique Française (Göttingen)
und dem DHI Paris veranstaltete internationale Kolloquium,
in Bad Homburg vom 7. bis 9. April 1983

Diese erste gemeinsame Tagung der Mission Historique Française en Allemagne (Etienne FRANÇOIS) und des DHI Paris (Jürgen Voss) fand in Kooperation mit Prof. Maurice AGULHON (Paris) und Prof. Dr. Otto DANN (Köln) vom 7. bis 9. April in der Werner-Reimers-Stiftung in Bad Homburg statt. Die Räume dieser Stiftung erwiesen sich erneut als eine ausgezeichnete internationale Tagungsstätte. Dem Direktor der Werner-Reimers-Stiftung, Herrn Konrad von KROSIGK, sei auch auf diesem Weg seitens der Veranstalter und der Teilnehmer nochmals herzlich gedankt.

Die Forschungen zum bürgerlichen Vereinswesen haben in Frankreich dank Maurice AGULHON entscheidende Impulse erhalten. Es war daher für die Tagung ein großer Gewinn, daß wir mit ihm den Wegbereiter der Forschungen zur »Sociabilité«, wie in Frankreich das Vereinswesen in etwa umschrieben wird, als Mitgestalter gewinnen konnten. Die Anregung für das Kolloquium ging von Otto DANN aus, der sich von deutscher Seite neben Thomas NIPPERDEY in letzter Zeit dieser Thematik stärker zuwandte und mit Recht einen Vergleich mit den Verhältnissen in den Nachbarländern, an der Spitze Frankreich, für wünschenswert hielt.

26 Historiker, Soziologen und Volkskundler aus Deutschland, Frankreich, Österreich und der Schweiz diskutierten zwei Tage lang intensiv zentrale Fragen, die mit der Entwicklung und Typologie des bürgerlichen Vereinswesens zwischen 1750 und 1850 im Zusammenhang standen. Diese interdisziplinäre Zusammensetzung der Teilnehmer und die permanenten Vergleiche mit der Entwicklung in den genannten Ländern trugen wesentlich zu einer ergiebigen Bestandsaufnahme und zu weiterführenden Perspektiven bei. Vor allem ist dabei auch die Vielfalt der Vereinstypen sehr deutlich herausgearbeitet worden. Zugleich zeigte sich im Verlaufe der Diskussion, daß der deutsche Begriff »Vereinswesen« eher die organisatorische Komponente ausdrückt und das französische Pendant »Sociabilité« wohl mehr den Faktor der Geselligkeit (z. B. in Gestalt der »cercles«) akzentuiert. Mit Recht hat m. E. im Laufe der Aussprache Carola LIPP daher den Begriff »Sociabilité« zu Soziabilität eingedeutscht, um zu erreichen, daß man von den gleichen Phänomenen spricht¹.

Auf dem Kolloquium wurden folgende Kurzvorträge (20 Minuten) gehalten und ausgiebig diskutiert:

1 Die Akten des Kolloquiums werden von Etienne FRANÇOIS, dem Direktor der Mission Historique Française en Allemagne, im Laufe des Jahres 1985 veröffentlicht.

I. Einführung in die Problematik und den Forschungsstand

- Maurice AGULHON (Paris): Sociabilité et société bourgeoise 1750–1850: Essai d'introduction au problème.
 Jean-Pierre RIOUX (Paris, IHIP): Sociabilité et vie associative en France, 1750–1850 – état de la recherche.
 Michel VOVELLE (Aix-en-Provence): La sociabilité méridionale vingt ans après.
 Otto DANN (Köln): Vereinswesen und Geselligkeit in Deutschland 1750–1850 – eine Forschungsbilanz.
 Ulrich IM HOF (Bern): Vereinswesen und Geselligkeit in der Schweiz (1750–1850) – eine Forschungsbilanz.

II. Typologie der bürgerlichen Vereinsformen

1) Informelle Geselligkeitsformen

- Paul GERBOD (Paris): Une forme de sociabilité bourgeoise, de la Révolution au second Empire: Le loisir thermal en France, en Belgique, en Allemagne et en Suisse.
 Hans-Erich BOEDEKER (Göttingen): Das Caféhaus als Institution aufklärerischer kommunikativer Geselligkeit.
 Rudolf VIERHAUS (Göttingen): Jüdische Salons in Berlin und Wien zu Beginn des 19. Jahrhunderts.

2) Freimaurer und Illuminaten

- Ran HALEVI (Paris, EHESS): Expansion et démocratie de la sociabilité maçonnique.
 Gérard GAYOT (Lille): Les relations de pouvoir dans la franc-maçonnerie française (1750–1850).
 Helmut REINALTER (Innsbruck): Geheimgesellschaften in Österreich.

3) Gesellige und kulturelle Vereine

- Jürgen VOSS (Paris): Akademien, gelehrte Gesellschaften und wissenschaftliche Vereine in Deutschland (1750–1850).
 Jean-Pierre CHALINE (Rouen): Sociétés savantes et académies de Province en France dans la première moitié du XIX^e siècle.
 Hans-Ulrich JOST (Lausanne): Les sociétés culturelles et artistiques en Suisse, 1750–1850.
 Franklin KOPITZSCH (Hamburg): Lese- und Casinogesellschaften in Norddeutschland.
 Jean QUENIART (Rennes): Les formes de la sociabilité musicale.

4) Politische Vereinsformen

- Wolfgang HARDTWIG (München): Erscheinungsformen und Wandel der studentischen Vereine in Deutschland zwischen Aufklärung und Revolution.
 André-Jean TUDESQ (Bordeaux): Le journal, lieu et lien de la société bourgeoise en France pendant la première moitié du XIX^e siècle.
 Carola LIPP (Tübingen): Aspekte der Vereinskultur in Württemberg 1848/49.

III. Übergreifende Schlußdiskussion

Hans-Jörg SIEWERT (Köln): Die Thematisierung des Vereinswesens des 18. und 19. Jahrhunderts bei den deutschen und französischen Soziologieklassikern.

Utz JEGGLE (Tübingen): Vereinskultur und Geselligkeitskommunikationsformen und Definitionen.

Jacques LAUTMAN (Paris): Renouveau des sociétés locales: Fait ou idéologie?

Teilnehmer

- M. M. AGULHON: 97, rue Roger Salengro C 7, F - 97290 Châtenay-Malabry
 M. P. AYÇOBERRY: rue Stimmer, F - 67000 Strasbourg
 Dr. H. E. BOEDEKER: Max-Planck-Institut für Geschichte, Hermann-Föge-Weg 11,
 D - 3400 Göttingen
 M. J. P. CHALINE: 12 bis, rue Malatiré, F - 76000 Rouen
 Prof. Dr. Otto DANN: Stumbshof-Str. 40, D - 5030 Huerth-Alstaedten
 M. E. FRANÇOIS: Heinz-Hilpert-Str. 12, D - 3400 Göttingen
 M. G. GAYOT: 176, av. de la République, F - 59110 La Madeleine
 M. P. GERBOD: 35, rue Mont Valérien, F - 92210 St-Cloud
 M. R. HALEVI: 11, rue Vavin, F - 75006 Paris

- Dr. W. HARDTWIG: Historisches Seminar der Universität München, Ainmillerstr. 8,
D - 8000 München 40
- Prof. Dr. U. IM HOF: Feldeggstr. 33, - CH - 3098 Koenitz
- Prof. Dr. U. JEGGLE: Neckarhalde 17, D - 7400 Tübingen
- M. H. U. JOST: 44bis, Chamblandes, CH - 1109 Pully
- Dr. F. KOPITZSCH: Sengelmannstr. 71, D - 2000 Hamburg 60
- M. J. LAUTMAN, 126, bd. Raspail, F - 75006 Paris
- Dr. C. LIPP: Hafengasse 1, D - 7400 Tübingen
- M. J. QUENIART: 9, Chemin des Ormes, F - 35100 Rennes
- Dr. R. REICHARDT: Karl-Zörgiebel-Str. 47, D - 6500 Mainz
- Prof. Dr. H. REINALTER: Universität Innsbruck, Institut für Geschichte, Innrain 52,
A - 6020 Innsbruck
- M. J. P. RIOUX: 25, rue Damrémont, F - 75018 Paris
- Prof. Dr. H. J. SIEWERT: Talsperrenstr. 21, D - 5275 Bergneustadt
- M. A. J. TUDESQ: 98, rue de Brach, F - 33000 Bordeaux
- Prof. Dr. R. VIERHAUS: Max-Planck-Institut für Geschichte, Hermann-Föge-Weg 11,
D - 3400 Göttingen
- M. B. VOGLER: 49, bd. Clémenceau, F - 67000 Strasbourg
- Prof. Dr. J. VOSS: Deutsches Historisches Institut Paris, 9, rue Maspéro, F - 75116 Paris
- M. M. VOVELLE: 3, rue Villemus, F - 13100 Aix-en-Provence.